

Stromboli und Lipari: Äolische Inseln

Liparische oder Äolische Inseln, wo mögen die nur liegen? Doch wer kennt nicht den kleinen Vulkan Stromboli, der seit Jahrtausenden zwischen Sizilien und Neapel im Meer raucht und der **Ingrid Bergmann** und **Roberto Rossellini** eine stilvolle Kulisse bot. 7 kleine Inseln laden fast ganzjährig dazu ein, den bekannten Touristeneilanden den Rücken zu kehren. Schroffe Klippen, pechschwarze Badestrände, heiße Quellen und Vulkane, die im 15-Minutentakt ausbrechen – das hört sich sehr abenteuerlich an, doch sind die Inseln in letzter Zeit von größeren Ausbrüchen verschont geblieben. Ob Lipari, Filicudi oder Panarea, da hat man die Qual der Wahl, doch Inselhopping ist Problemlos per Boot und Schnellboot möglich. Einzig im Sommer muss man auf einigen Inseln das Motorrad auf dem Festland stehen lassen, dann haben die Residenti, die Einwohner Vorrang und bei Inseln wie Stromboli, die nur aus einem Vulkankegel und einem Ort bestehen, macht es sowieso keinen Sinn per Bike anzureisen. Dafür gibt es auf Sizilien (Milazzo) oder Neapel Garagenunternehmen, die zu annehmbaren Preisen auf das Gefährt aufpassen. Selbst im Winter stößt man auf angenehme Temperaturen, denn das Meer wird nie kälter als 15-17 °C und die Luft ist im Winter mit 11-16 Grad ebenfalls noch frühlingshaft. Der in Tourismus und Journalismus bewanderte Autor Thomas Schröder bringt es auf den Punkt, wenn er feststellt, dass diese Inseln noch eine lebendige eigenständige Kultur haben und von den Panoramen und dem glasklarem Wasser wirklich etwas zu bieten haben.

Auch im Internet muss beim Michael Müller Verlag niemand die Katze im Sack kaufen. Leseproben und das Inhaltsverzeichnis der Bücher finden sich auf der Verlagshomepage. Ein Service, der sehr fair den Leserinnen und Lesern gegenüber ist. [Hier zum Inhalt.](#)



Thomas Schröder, Jahrgang 1960, geboren in Nürnberg. Studierte Touristik in München und war schon seit frühester Jugend von Fernweh geplagt. Als ausgedehnte Interrailtouren und selbst eine halbjährige Weltreise keine dauerhafte Abhilfe schaffen konnten, entschloss er sich, die Passion zum Beruf zu machen. Sein erstes Buch (Sizilien) erschien 1991, und seitdem hat er 13 weitere Bücher nachgelegt. In Südtalien recherchiert Thomas Schröder übrigens vorwiegend mit dem Motorrad (SR 500). Wer ihn erreichen will, sollte es nicht in seinem Wohnort München versuchen, sondern in einer seiner bevorzugten Reiseregionen – zum Beispiel in Spanien.

Kommentare